



md Design-Jahrbuch 2008

Vielfalt nutzen –
kompromisslos
planen



Für PC und Mac!

Das Design-Jahrbuch 2008 für die designorientierte Einrichtungsplanung ist da! Bestellen Sie jetzt die Möbel- und Leuchtenneuheiten detailliert in Rubriken aufbereitet – als Buch zum Nachschlagen und/oder CD-ROM für die einfache Recherche. Das Plus im md-Abo: Alle Abonnenten erhalten die CD-ROM automatisch mit der md-Ausgabe Februar '08.

md Design-Jahrbuch 2008: über 380 Seiten, Taschenbuchformat. Einzelpreis Buch oder CD-ROM € 26,90 + Versand (2 bis 9 Ex. je € 23,90 + Versand). Kombipreis (Buch + CD-ROM): € 34,90 + Versand.

Als Fax oder Brief an:
md Design-Jahrbuch, Vertrieb,
70765 Leinfelden-Echterdingen,
Deutschland,
Fax +49(0)711 75 94-221 oder -232,
Tel. +49(0)711 75 94-370,
E-Mail: vertrieb@konradin.de
www.dircktabo.de/md/angebote

Fax-Bestellung: +49(0)711 7594-221 - +49(0)711 7594-232

Ich bestelle aktuell:

- Ex. md Design-Kombi (Jahrbuch 2008 + Design-Archiv 2006-2008 auf CD-ROM). Preis: € 34,80 inkl. MwSt., zzgl. Versand
 - Ex. md Design-Jahrbuch 2008
 - Ex. md Design-Archiv auf CD-ROM
- Preis: jeweils € 26,90 inkl. MwSt., zzgl. Versand (2-9 Exemplare je € 23,90)

Ich bestelle von den Vorjahren:

- Ex. md Design-Kombi (2007/2006/2005). Preis: € 32,50 inkl. MwSt., zzgl. Versand
 - Ex. md Design-Jahrbuch (2007/2006/2005)
 - Ex. md Design-Archiv auf CD-ROM (2007/2006/2005)
- Preis: jeweils € 23,80 inkl. MwSt., zzgl. Versand (2-9 Exemplare je € 19,20)

*Ich reserviere für 2009:

- Ex. md Design-Kombi (Jahrbuch 2009 + Design-Archiv 2007-2009 auf CD-ROM)
 - Ex. md Design-Jahrbuch 2009
 - Ex. md Design-Archiv auf CD-ROM
- (*Reservierung vorbehaltenlich Widerruf, garantiert noch zu den aktuellen Preisen)

X

Datum, Unterschrift _____

Name, Vorname _____

Firma (falls angeten bei Privatanschrift) _____

Straße, Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon, Fax _____

E-Mail _____

Neubau eines Einfamilienhauses in Azmoos

Glanzstück

Wie ein wertvoller Stein, der in der Sonne zu glänzen beginnt, liegt das Wohngebäude auf einer länglichen Parzelle in einem typischen Einfamilienhausquartier aus den 80er Jahren. Die farbige Fassadengestaltung war ein besonderes Anliegen des Architekten. Adrian Christen entschied sich für eine Gold-Lasur.

Architekt:
Adrian Christen, Chur

Das Grundstück bietet keine sonderlich attraktive Nachbarschaft, dafür aber eine umso schönere Fernsicht. Der Entwurf basiert auf der sensiblen Beobachtung des vorgefundenen Kontexts und versucht den Blick in die Natur baulich zu fokussieren. „Wo will ich hinschauen und was möchte ich ausblenden, waren für mich entscheidende Fragen,“ erläutert Architekt Adrian Christen seinen Ansatz.

Der keilförmige Baukörper steht parallel zur Hangneigung und orientiert sich mit großen, trichterförmigen Fassadenöffnungen zum Garten und den Bergen. Die Fensterlaibungen nehmen durch ihre unterschiedlichen Öffnungswinkel Bezug zu den Landschaftsmotiven und Himmelsrichtungen. Während sich die Schlafzimmerfenster nach Osten öffnen, um viel Morgenlicht einzufan-

gen, weiten sich die Laibungen der Fenstertüren im ebenerdigen Wohnraum nach Westen hin, um Mittag- und Abendsonne einzulassen. Dieses gestalterische Mittel bringt Bewegung in die schlichte Lochfassade.

Mustertafeln

Die Fassadengestaltung war ein besonderes Anliegen des Architekten: „Ich dachte zunächst an eine metallisch-glänzende Lasur in einem Kupfer-ton, um die monolithische Körperhaftigkeit des Gebäudes zu verstärken.“ In Zusammenarbeit mit Farbberatern der Firma Keim wurden Mustertafeln mit Lasuren in verschiedenen Metallic-Farbtönen erstellt, um die Wirkung zu testen. Die Wahl des Architekten fiel auf eine Gold-Lasur, anfängliche Bedenken – wie sage ich es meiner Bauherrschaft – erwiesen sich als unbegründet: Als Feng-



Die goldene Fassade spielt mit dem Sonnenlicht und verändert . . .



... ihre Farbigkeit und den Charakter des Gebäudes.

Bilder: B. Bühler, Vahuz

Shui-Anhänger waren die Bauherren angetan von der Aussicht auf ein goldenes Haus, steht doch in der chinesischen Harmonielehre die Farbe Gold für Glück und Erfolg.

Warmer Goldton

Da bei der Beschichtung ein ho-

mogenes Ergebnis in einem warmen Goldton gewünscht war, wurde zunächst Keim Sol-dalit rötlich-beige als deckender Grundanstrich aufgebracht.

Danach erfolgten zwei Schichten in Keim Granital Gold als Lasuranstriche. Wie die Gebäudeform, die sich auf den ersten

Blick an die Umgebung anpasst, um sich bei genauerem Hinsehen klar abzugrenzen, ist auch die Oberfläche nicht eindeutig zuzuordnen. Die goldene Fassade spielt mit dem Sonnenlicht und verändert wie ein Chamäleon ihre Farbigkeit und den Gebäudecharakter. Selbst

bei trübem Wetter sorgt die Goldlasur für eine lebendige Oberflächenwirkung.

bba-Infoservice

Grundanstrich	535
Lasuranstrich	536
www.ch-arch.com	

fermacell



PROTEKTOR
Profile für modernes Bauen

ROCKWOOL
DÄMT PERFEKT & BRENNT NICHT

SCHÜTZENDER BAUEN



EIN TROCKENBAU-SYSTEM FÜR ALLES.

Geringere Wandstärken und dennoch hoher Schallschutz. Weitere Pluspunkte für das von den drei starken Partnern Xella Fermacell, Protektor und Rockwool entwickelte XPR PREMIUM-SYSTEM sind höhere Tragfähigkeit und optimaler Brandschutz. Es eignet sich für jeden Einsatz im hochwertigen Objektbereich. Weitere Infos unter www.xpr-premium-system.de - planen Sie sicherer!



bba

Ausgabe 7/8-2008 S29